

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 43

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Durchleuchtung des Schweizervolkes

„Aber gälezi Herr Tokter wänn's dann so wit ischt möcht i gern assischiere!“

### Pfarrer Werdenberg II.

Unser Pfarrherr, ein recht freundlicher, fröhlicher Herr, ist Mitglied der Feldschützengesellschaft. Das haben ihm die Herren Kirchenvorsteher etwas übel

genommen und ihm beigebracht, daß es nicht gerade schicklich sei für den Pfarrer. Aber da sind sie an den Lätzen geraten. Sie bekamen nämlich zur Antwort: «Mini Herre, das goht Eu gar nüt a, wenn i nämlich chönnt blose, gieng i no i d'Musig!»

G. L.

Käteli plagt die Hauskatze, und auf die Vorwürfe ihrer Mutter antwortet die Kleine: «Si isch es Säuli, Muetti, si schpät sech uf Bei u wüschet sech dermit ds Gsicht ab!»

H.-R.



### Ovignac Senglet

Der gute Eier-Cognac  
Gibt neue Kraft und  
Lebensfreude!

August Senglet A.-G. Muffenz

**St. Moritz** HOTEL **ALBANA**

„Guet und gnueg“

Pensionspreis	Fr. 14.50
Wochenpauschal	Fr. 120.—
(alles inbegriffen)	
<b>Alfred Koch, Direktor</b>	



**Abwechslungsreiche  
Mittagessen**  
sowie à la Carte-Speisen  
dazu  
**feinste  
Walliserwein-  
Spezialitäten**

**Walliser Keller**  
**CAVE VALAISANNE**  
im Parterre u. 1. Stock

**Zürich 1** Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



OBERAACH THG.

**KORK-ISOLATION**  
wärmt und  
schützt vor Nässe

*Besser gehen in* **Löw**  
CORK-WELT

Ein Erzeugnis, das auch im 6. Kriegswinter trotz Materialverknappung und beengenden kriegswirtschaftlichen Vorschriften an Qualität und Strapazierfähigkeit unübertroffen bleibt.

*Gut bedient im*  
**Schuhhaus Löw**

Basel  
Gerbergasse 35

Genève  
rue du Marché 10

Thun  
Bälliz 32

Zürich  
Usterstraße  
Linteschergasse

Löw-Schuhe führt jedes gute Schuhgeschäft



*Besonders würzig*



der feine Vermouth —  
rot, weiss und demi sec

*Kobler* der Rolls-Royce unter  
den Trockenrasier-Apparaten



Emanuel Stickelberger

### Historische Miniaturen und Novellen

Die besten Erzählungen des Dichters in 6 Bändchen  
mit farbigen Einband-Holzschnitten  
von Burkhard Mangold

Einzelbändchen geb. Fr. 2.60, alle 6 Bändchen in Kassette Fr. 15.60

Das „Journal de Genève“ schreibt:

„Bei Gelegenheit von Emmanuel Stickelbergers 60. Geburtstag hatte der Verlag Sauerländer in Aarau die ausgezeichnete Idee, in kleinen handlichen Bändchen 6 Novellen des großen Romanschriftstellers und Geschichtsschreibers wieder herauszugeben, von denen der zweite Band von «Holbein in England» soeben erschienen ist. Man wird aufs neue die Kunst des Erzählers, die feinen Gefühle, mit denen er seine Novellen belebt, die Gaben der Phantasie und des Humors bewundern und die Art, wie er es versteht, so elegant vom Ernstem zum Lieblichen, vom Heiteren zum Strengen überzugehen.“

VERLAG H. R. SAUERLÄNDER & CO., AARAU

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.



«Ich habe gestern einem Ihrer Polizisten  
mein Auto geliehen zur Verfolgung eines  
Diebes. Kann ich wieder darüber verfügen?»  
«Ja; aber das Schluflicht war defekt: kostet  
zehn Franken Buße.»  
«The Humorist»